

Freiburg. 20 April 1877.

Lieber Carlo,

Das kleine Geschichtchen, welches schon durch die Störung unserer Wanderpläne seinen eignen Willen so lebhaft bekundete, daß ich aller Besinnung baar nicht einmal daran dachte, Dich für die Rückkehr von Straßburg zu einem Aufenthalt hier zu verpflichten, benimmt sich als ein fiesches, vergnügliches und höchst erfreuliches Töchterchen,¹ welches, stolz darauf, seiner guten Mama so wenig Mühe bereitet und ihr auch auf die Dauer, soweit man bisher sieht, gar keine Unbequemlichkeiten verursacht zu haben, sich nun fröhlich an seiner natürlichen Quelle nährt und das ganze Haus mit dem Zauber seines unmelodischen Gequäcks tyrannisirt.

Dieses Muster meines langperiodigen Styls durfte ich Dir nicht vorenthalten; übrigens geht wirklich Alles trefflich, und seitdem gestern auch meine Schwiegermama² wieder eingelaufen ist, schnurrt die Sache wie am Fädchen – ich hoffe nun wirklich, daß mir das Fräulein zu Pfingsten³ erlauben wird, Euren Besuch zu erwidern – falls Ihr nicht die vierzehn Tage⁴ einhalten solltet! |

Grüße Frankenhäuser⁵ bestens! Er wird bei der stillen Tapferkeit seiner Frau kaum gemerkt haben, was er uns war in dieser wunderbar glücklichen Nacht! wir aber werden's ihm nie vergessen! Grüße auch seine Frau bestens und sage, sie möchte es uns vergeben, wenn wir ihn etwas müde zu ihr hätten zurückkehren lassen.

Wenn Du die Güte hast, einliegende treffliche Collection⁶ von Geistern ersten Ranges je fünf Centiemes würdig zu halten, so wirst Du nicht nur mein Conto mit 40 ct belasten, sondern auch mein Herz mit tiefer Dankbarkeit.

Ein andermal mehr. Jetzt jagt's und lärmt's noch um mich und in mir. Schönsten Gruß! Dein treuer Freund

W. Windelband

Anmerkungen

¹ Töchterchen] *Meta Windelband (18.4.1877–11.2.1949)*

² Schwiegermama] *Wilhelmine Wichgraf (1824–1890)*

³ Pfingsten] 21.5.1877

⁴ vierzehn Tage] *wahrscheinlich gemeint: des Wochenbetts, nach dem höflicherweise erst wieder Besuche erlaubt sind*

⁵ Frankenhäuser] *Ferdinand Frankenhäuser (1832–1894), Gynäkologe, Prof. in Zürich, 1880–81/82 Dekan der medizinischen Fakultät (https://www.histvv.uzh.ch/dozenten/frankenhaeuser_f.html).*

⁶ einliegende treffliche Collection] *Gegenstand der Sendung nicht ermittelt*